

## Region

Tribüne

# Von langsamen Mühlen und dicken Brettern

In der Schweiz mahlen die politischen Mühlen bekanntlich langsam. Das hat Vor- und Nachteile. Der Vorteil: Wir schiessen nicht drein und brechen nicht etwas übers Knie, das sich schon nach kurzer Zeit als falsch oder nicht machbar herausstellt. Das sorgt für eine gewisse Beständigkeit. Der Nachteil: Bei gewissen Themen geht es quälend langsam voran und dauert eine Ewigkeit, bis etwas nicht mehr Brauchbares endlich abgelöst werden kann. So wie der Richtplan der Stadt Uster.

Der gültige Richtplan der Stadt Uster stammt aus dem Jahr 1986. Damals hiess der US-Präsident Ronald Reagan. Die Sowjetunion und der Warschauer Pakt existierten. Die Schweizer Fussballnationalmannschaft verpasste die fünfte Fussball-WM in Folge. Mit anderen Worten: Der gültige Richtplan von Uster atmet den Geist einer längst vergangenen Zeit, wo bedenkenlos auf der grünen Wiese gebaut wurde und das Automobil das Mass aller Mobilitätsdinge war. Höchste Zeit, dass diese veraltete Planungsgrundlage ersetzt wird.



Uster – auf dem Bild das Stadthaus im Zentrum – soll einen neuen Richtplan erhalten: Was nach nicht viel tönt, dauert jedoch sehr lange. Archivfoto: Eleanor Rutman

Die Arbeit am neuen Richtplan dauert nun schon fünf Jahre. Zuletzt beugte sich eine Kommission des Gemeinderats anderthalb Jahre über das Planungswerk. Und das Parlament verwendete zwei

lange Sitzungen auf die Beratung aller Anträge. Es nahm am Entwurf des Stadtrats 135 Änderungen vor: 81 Änderungen auf Antrag der rechten und 54 auf Antrag der linken Ratsseite. «Langsam

mahlende Mühlen, aber ein ausgewogener Kompromiss», dachte man. Falsch gedacht: SVP und FDP haben das Referendum ergriffen. Im Juni 2026 kommt es zur Volksabstimmung.

Nun ist das Referendum ein demokratisches Recht. Dass es ergriffen wird, ist nicht zu beanstanden. Aber doch zu bedauern: Scheitert dieser ausgewogene Kompromiss an der Urne, kann der nächste Schritt, die Revision der Bau- und Zonenordnung, auf die viele Grundeigentümerinnen und -eigentümer warten, nicht gestartet werden. Auch würde nicht etwa der Wunschrichtplan der Referendumparteien gelten, sondern weiterhin der veraltete aus dem Jahr 1986. Dann fangen die Mühlen nochmals von vorne an zu mahlen.

Max Weber, der bekannte deutsche Soziologe, hatte schon recht, als er schrieb: «Politik ist das beharrliche Bohren dicker Bretter mit Leidenschaft und Augenmass zugleich.» Und das Richtplan-Brett scheint ein speziell dickes Brett zu sein.



**Stefan Feldmann** ist SP-Kantonsrat und -Stadtrat und wohnt in Uster

## Wo der Nebel sich wie ein Schleier über die Wiesen legt

**Leserbild** Dieser schöne, sonnige Ausblick wurde von Flurina Brunner in Wolfhausen am Lochholzweg direkt vor der Botzflue fotografiert.



Wir freuen uns über Bilder aus unserem Leserkreis: Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail [leserbild@zol.ch](mailto:leserbild@zol.ch). Betreff «Leserbild». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen und Ihren Wohnort. Wir wählen jede Woche die schönsten Leserbilder aus und veröffentlichen diese im «Zürcher Oberländer»/«Anzeiger von Uster», im «Regio» und im «Tössthaler». Vielen Dank für Ihre Fotos!

### Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster  
regio | glattaler | Der Tössthaler | zo-online.ch

#### Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG

**CEO:** Ralph Brechlin

**Adresse:** Zürcher Oberland Medien AG  
Rapperswilerstrasse 1  
8620 Wetzikon

#### Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalausgabe: 16'010 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 93'319 Exemplare) Zweimonatliche Beilage: Heimatspiegel

- Abo-Zeitung «Tössthaler» (Normalausgabe: 1886 Ex., Grossauflagen: bis 11'597 Ex.)

- Wochenzeitungen «Regio» (79'526 Ex.), «Glattaler» (27'802 Ex.)

- Online-Plattform [www.zo-online.ch](http://www.zo-online.ch)

#### Redaktion

E-Mail Redaktion: [redaktion@zol.ch](mailto:redaktion@zol.ch)

**Chefredaktor:** Michael Kaspar (mk)

**Stellvertretende Chefredaktoren:**

Erik Hasselberg (erh)  
Almut Berger (alb)

**Ressort Oberland:**

Erik Hasselberg (erh, Leitung)

Lennart Langer (lel)

Lea Chiapolini (lcm)

Sandro Compagno (sco, Regionalwirtschaft)

Luca da Rugna (lda)

Marie Fredericq (mar)

Mel Giese Pérez (mgp)

Simon Grässle (sgr, Fotograf/Video-Journalist)

Jan Gubser (jgu)

Ernst Hilfliker (ehi)

Aline Ilk (alk)

Annabara Kiliani (aki)

Nicole Maurer (nim, Social Media)

Jessica Petz (jep, Social Media)

Eleanor Rutman (eru)

Noah Salvetti (nos)

Bettina Schnider (bes)

Karin Sigg (ks)

Talina Steinmetz (tas)

Tanisha Tinner (tin, Praktikantin)

Noemi Frischkopf (noe, Praktikantin)

**Glattal:** Thomas Bacher (tba, Leitung)  
David Marti (dam)  
Fiorella Koch (kof)

**Sport:** Oliver Meile (ome, Leitung)  
Florian Bolli (fbo)  
David Schweizer (dsc)

**Regio:** Luc Müller (lum)

**Produktion:** Manuel Reimann (mre, Leitung)  
Eva Kamber (eka)  
Martin Prazak (mpr)  
Cora Schmid (csc)  
Beatrice Zogg (bz)  
Céline Zöllig (cz)

#### Service-Desk

E-Mail [servicedesk@zol.ch](mailto:servicedesk@zol.ch)

Telefon 044 9333333

Informationen zur Datenanlieferung auf [www.zo-online.ch](http://www.zo-online.ch)

**Öffnungszeiten:** Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr  
Fr 8–16 Uhr

**Anzeigenverkauf:** Marcel Hofer

**Service-Desk:** Susanna Limata

#### Abonnementspreise «ZO/AvU Print»

1 Jahr Fr. 549.–, 6 Monate Fr. 299.–,

3 Monate Fr. 165.–, 1 Monat Fr. 59.–.

#### Abonnementspreise «ZO/AvU E-Paper»

1 Jahr Fr. 329.–, 6 Monate

Fr. 181.–, 3 Monate Fr. 99.–, 1 Monat Fr. 36.–.

Alle Preise inkl. MWST.

**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

#### Verbund Zürcher Regionalzeitungen

«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,

«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind

Partner im Medienverbund Zürcher Regionalzeitungen.